Arbeiter-Sport

Internationaler Fußball

Dresdner Sportverein 1910 — Wien-Rennweg (Oesterr. Meister)

Am 20. April nachmittags 6 Uhr steht im Stadion Dresden-Ost der Bundesmeister den Gästen, denen ein vorzüglicher Ruf vorausgeht, gegenüber.

Die Wiener stehen in ihrer Heimat von jeher an führender Stelle. Ganz beachtliche Resultate wurden gegen hervorragende Wiener Mannschaften von ihnen erzielt. Wie schon mitgeteilt, gelang es den Gästen unter anderem, als sie noch dem bürgerlichen Verband angehörten, gegen schwerste Konkurrenz (heutige Professional-Klubs) in einer sogenannten Pokalrunde im Endspiel die „Trophäe" zu erringen.

Der Bundesmeister wird in stärkster Aufstellung antreten. Auch die Gäste haben ihr Erscheinen mit den besten Spielern zugesagt. Den Dresdner Arbeitersportlern ist, nachdem sie am Karfreitag Gelegenheit hatten, die Wiener Auswahlmannschaft zu sehen, die interessante Möglichkeit geboten, sich von der Spielstärke einer reinen Wiener Vereinsmannschaft zu überzeugen.

Wir verweisen auf obenstehende Abbildung, die die Wiener Genossen vor einem Wettspiel auf heimischem Boden veranschaulicht.

Der Empfang der Wiener Sportgenossen

am Gründonnerstag gestaltete sich zu einer wuchtigen Demonstration für die internationale Arbeitersportbewegung. Obgleich das Wetter hundsmiserabel war, hatte sich eine ziemlich große Anzahl Arbeitersportler eingefunden. Der Rote Frontkämpferbund hatte eine Schalmeienkapelle und den Tambourzug mit einer großen Abteilung RFB-Kameraden entsandt, die unter Führung des Spielmannszuges der Arbeiterturner das Rückgrat des stattlichen Zuges bildeten, der nach Ankunft der Wiener Sportgenossen, durch die Stadt nach dem Trianon marschierte, wo anschließend der Kommers zu Ehren der ausländischen Gäste stattfand. Wir werden über den Verlauf der Veranstaltung am Dienstag berichten.

Fußballsport

DSV 10 — Gleichheit, Lobowitz, Tschechoslowakei. Ueber die Spielstärke der Tschechenmannschaft sind wir nicht in der Lage, Aufschluß zu geben, da man uns mit Unterlagen nicht bedient hat. Es ist jedoch bekannt, daß die Tschechen einen hochkultivierten Fußball spielen. Da auch im Nachbarland der Professionalismus eingerissen wurde, wie in Wien, ist anzunehmen, daß auch die Arbeitersportler in der Tschechei durch Uebergänge aus der bürgerlichen Bewegung eine Hebung ihrer Spielstärke erfahren haben. Beginn des Treffens 4 Uhr. Vorher Jugendspiel. 2. Osterfeiertag.

Sp. u. Sp. 01 — Tiefenfurt. Schlesische Gäste treten im Zusport auf den Plan. Man erwartet ein interessantes Treffen. Die Gästemannschaft errang in ihrer Heimat die Bezirksmeisterwürde und wird den Dresdnern schwer zu schaffen machen. 2. Osterfeiertag, nachmittags 4 Uhr.

Friedrichstadt — Tiefenfurt. Die 2-Klassigen beweisen einen Unternehmungsgeist, der Bewunderung auslösen muß. Möge es dem jungen Verein vergönnt sein, recht ehrenvoll gegen die spielstarken Gäste abzuschneiden. 2. Osterfeiertag, 3 Uhr, Ostragehege.

Potschappel spielt am Ostersonnabend gegen **DSV** und wird einen schweren Stand haben gegen die routinierten Dresdner (5).

Am 2. Osterfeiertag ist auf dem Platz am Burgwartberg von vormittags 8.15 Uhr reger Spielverkehr. Sämtliche Mannschaften treten auf den Plan. Den Abschluß des Spieltages bildet das Treffen **Potschappel 1 — Favorit 09 1, Chemnitz**, das die Platzbesitzer nach hartem Widerstand der Gäste als knapper Sieger beenden sollten.

Kötzschenbroda verpflichtete sich die 1. Elf von Cottbus, Niederlausitz für nachmittags 4 Uhr am 1. Osterfeiertag.

Am 2. Osterfeiertag treten die Platzbesitzer gegen die spielstarken Thalheimer (Erzgeb.) an (3,30).

1. Osterfeiertag: Kleinnaundorf 1 — BSK 1 (4,30), Brand-Erbisdorf 1 — Berlin-Adlershof 1 (1. Klasse) (3), Dippoldiswalde 1 — Deuben 2 (4).

2. Osterfeiertag: Fortschritt 1 — Senftenberg 1 (4).

Von der Bekanntgabe von Spielen unterer Mannschaften u. Serienspiele mußte infolge Platzmangels abgesehen werden.

Fußball. Bezirk Oberlausitz. Osterprogramm

Recht wenig erstklassige Mannschaften haben gemeldet. Die meisten unternehmen eine Reise in andere Bezirke und Kreise.

ATV Bautzen unternimmt mit der 1., 2., 3. Elf und Jugend eine Fahrt ins schlesische Nachbargebiet und spielt am 1. Osterfeiertag mit allen 4 Mannschaften in Muskau gegen dieselben Mannschaften von dort.

Reichenau 1. weilt in Lauban als Gast bei 1. Elf der Fr. Turner, Lauban. Auch Zittau ist an diesem Tage mit 4 Mannschaften tätig. Zittau 1. wird in Kamenz gegen die dortige 1. Mannschaft seine Tüchtigkeit erproben, während die Zittauer 3. nach Kötzschenbroda fährt und dort gegen die 3. ein Spiel liefern will.

Weitere Begegnungen finden im Bezirk noch statt: in Zittau: Zittau 2 — Dresden-Süd 2, Zittau 2 Jgd. — Reichenau 2 Jgd. und in Ebersbach: Löbau 2 — Bengig 2.

Am 2. Feiertag setzen Zittau 1. und Bautzens 4 Mannschaften ihre Spielreise fort. Während Zittau 1. gegen die bekannte 1. Elf von Bernsdorf in B. spielt, weilt Bautzen 1. in Zschernitz und wird Zschernitz 1. Oberlausitzer Klasse beweisen. Bautzens 2., 3. und Jugend sind Gäste in Weißwasser. — Allen Osterspielen wünschen wir den besten Erfolg.

Da die Spiele mit wenigen Ausnahmen niederer Klassen an beiden Tagen auswärts ausgetragen werden, andere Spiele auch nicht gemeldet wurden, fällt an den Osterfeiertagen die Telephonstunde aus. Resultate und etwaige Berichte sind möglichst kurz nach Stattfinden der Spiele einzusenden. Anrufen unnötig. A. W.

Amtliche Bekanntmachung des 2. Fußballbezirkes.

Das Bundesmeisterschaftsspiel ist auf Einspruch des Bezirksvorstandes verlegt worden und findet nicht am 24. April statt. Der Termin dieses Spieles wird noch bekanntgegeben.

Die Musterklasse übt am Donnerstag, dem 21. April, der Spielleiterkursus findet ebenfalls statt. Die Bezirksleitung

Turnspiele

Letzter Appell!

Heute richten wir an alle Sportfreunde und Anhänger der weitverbreiteten Turnspiele den letzten Appell. Ein jeder ob jung oder alt möge mit beitragen, daß die Werbeveranstaltung in der Zigenkampfbahn und in Großröhrsdorf als ein guter Gedenkstein für die Turnspielbewegung verzeichnet werden kann.

Alles auf am 1. Osterfeiertag in die Kampfbahn oder am 2. Osterfeiertag nach Großröhrsdorf, jeder wird befriedigt sein von den gebotenen Spielen.

Börsenvorschau für die Osterfeiertage.

Des großen Städtetreffens wegen sind nur wenig Spiele für die Feiertage abgeschlossen worden.

17. April: Potschappel 1 — Niederpesterwitz 1. Die stärkere Mannschaft wird man in Niederpesterwitz finden, aber auch die Potschappler zeigen eine gute Form (1).

Jugend: Potschappel 1 — Niederpesterwitz 1 (11,30).

Spielerinnen: Potschappel 1 — Niederpesterwitz 1 (9).

18. April, Raffball: Rippien 1 — Altstadt 1. Der Platzbesitzer wird wohl unter allen Umständen den Kürzeren ziehen müssen, wenn Altstadt mit voller Mannschaft antritt (1). — Weißschänke 1 — Niederhäslich 1b. Die besseren Hoffnungen auf Sieg setzt man auf Niederhäslich, denn diese sind in technischer Beziehung dem Platzbesitzer noch etwas voraus (3).

Untere Mannschaften: Rippien 2 — Altstadt 2 (3), Weißschänke 2 — Niederhäslich 2 (3).

Jugend: Rippien 1 — Altstadt 1 (2), Weißschänke 1 — Oberhermsdorf 1 (1), Weißig 1 — DSV 1 (7), Reick 1 — Lunawitz 1 (9), Oberlausdorf 1 — Döhlen 1 (2), Neustadt 2 — Kaditz 2 (10).

Resultatmeldungen am 2. Feiertag von 5 bis 7 Uhr (19789).

Die Schlagballjugendmannschaft von Kötzschenbroda spielt am 1. Osterfeiertag in Krochwitz bei Bodenbach.

Vorschau für Raffballspiele im 12. Bezirk.

1. Feiertag: Hornitz-Berthau Jgd. — Sagan Jgd. Guter Sport ist zu erwarten. Leipzig-Schönefeld 1 — Zittau 1. Anwurf 2,30 Uhr. Die Leipziger spielen eine gute Klasse und man kann auf guten Sport hoffen.

2. Feiertag: Leipzig-Schönefeld — Dresden-Reick. Anwurf 9 Uhr. Auf den Ausgang dieses Spieles kann man gespannt sein. Zittau 1 — Dresden-Reick 1. Anwurf 1,30 Uhr. Schönes Spiel ist zu erwarten, doch wird Zittau den kürzeren ziehen müssen.

Achtung Großröhrsdorffahrer! Wir fahren alle gemeinsam mit dem Zug ab Hauptbahnhof 9,35 Uhr. Später fährt kein Zug mehr. Strohd

Arbeitersportler

Deine Bewegung und Deine Erfolge haben stets Würdigung in den Spalten der

„Arbeiterstimme"

gefunden. Deine Pflicht ist es, ihr am Ausbau zu helfen durch

Werbung neuer Leser

Das Sport- und Kulturkartell Dresden-Leuben gegen die Sabotage des 1. Mai

Am Montag, dem 11. April, fand die Sitzung des Kartells statt. Die Wahl des 1. Vorsitzenden wurde nicht vorgenommen; es soll sich erst der Vorstand in einer erweiterten Sitzung mit dieser Angelegenheit befassen. Als wichtigstes wurde die Kundgebung am 1. Mai behandelt. Genosse Wende berichtete über die in dieser Sache stattgefundenen Verhandlungen in Leuben, ein Vertreter des Kartells in Zschachwitz über die Verhandlungen in Zschachwitz. Von beiden Genossen wurde berichtet, daß eine gemeinsame Kundgebung am 1. Mai nicht stattfindet, da die SPD am Schluß erklärte, daß sie sich nicht beteiligt. Grund dafür waren die Differenzen in der Angelegenheit des Literaturvertriebs. In der Diskussion wurde die Stellungnahme der SPD von mehreren Genossen mißbilligt. Allgemein war man der Auffassung, daß es für die Einheitlichkeit der Arbeiterbewegung zum Schaden ist, wenn eine Arbeiterpartei sich von der Maikundgebung ausschließt. Es wird nunmehr für beide Gebiete von den Kartellen für den 1. Mai eine Kundgebung organisiert. Der Beginn wird auf dem Marktplatz in Leuben sein. Nach der Demonstration werden sportliche Veranstaltungen vorgeführt. In Zschachwitz ist für eine event. Abendveranstaltung ein Saal vorgesehen. Außer Maikarten werden Maiabzeichen verkauft, deren Erlös insbesondere den Kartellen zugute kommen soll. Vormittags sollen Konzerte aufgeführt werden. An alle wird der Appell gerichtet: „Am 1. Mai überall rote Fahnen heraus!" Genosse Wende forderte dann die Vereine und Organisationen auf, ihren Arbeitsplan abzugeben. Zum Schluß wurde einstimmig ein Antrag angenommen, der Protest dagegen erhebt, daß der Konsumverein Schwarzenberg aus dem Zentralverband der Konsumvereine ausgeschlossen werden soll.

Gruppensitzung der 1. Gruppe (Turner) im ATuSpB. 4. Kreis. 2. Bezirk. Dresden

Von 19 Vereinen waren 17 vertreten. Warum schickten die fehlenden 2 Vereine keine Vertreter? Unter Organisations- und Agitationsangelegenheiten berichtet der Vorsitzende von der letzten Bezirksrats- und Turnratssitzung, worunter hauptsächlich die dort behandelte Maifeierfrage besprochen wurde, da vom Sportkartell versucht werden sollte, die Maifeier geschlossen abzuhalten. Die Gruppe ist der Ansicht, daß das nächste Jahr unter allen Umständen die Maifeier in geschlossener Front abgehalten werden muß. Für die festgelegte Veranstaltung „Fest der Arbeit" soll schon jetzt lebhaft propagiert werden, da diese alle bisherigen Dresdner Veranstaltungen weit übertreffen soll. Veranstalter ist das Sportkartell und die mit ihm sympathisierenden Arbeiterorganisationen.

Die Unfallstatistik weist sehr hohe Ziffern auf, diese auf ein tieferes Niveau herabzudrücken, ist Aufgabe aller Mitglieder. Das Ersuchen der 3. Gruppe, die Vereine Strehlen, Fortschritt und Leuben dieser auszugliedern, um mehr Aktivität in dieselbe zu bringen, findet keine Zustimmung. Dies ist überhaupt nicht durchführbar, da die ganze Fühlung mit dem Amt für Leibesübungen und anderen Körperschaften verlorenginge. (?) Es tauchte der Gedanke auf, die 3. Gruppe der 1. auszugliedern, was behandlungswert ist, da viele Vereine derselben unmittelbar an der Peripherie der Stadt liegen.

Geklagt wird wiederum über die hohen Reinigungskosten und Entschädigungen an die Schulhausmeister. Wäre es nicht möglich, daß diese Kosten im Interesse der Jugendpflege die Stadt übernimmt?

Löbtau betr. Die der Turnergruppe angehörenden Mitglieder der Sportabteilung haben bisher keine Beiträge an die Gruppe entrichtet. Es wird beschlossen, daß Löbtau vom 1. Januar 1927 an die Kreis-, Bezirks- und Gruppenbeiträge an die Gruppe abzuführen hat. Zum Kapitel „Spartenfimmel" wird darauf hingewiesen, daß die Turnspieler den Beschluß gefaßt haben: „Wer keinen gültigen Spielerpaß besitzt, darf an Serien-, Börsen- oder Freundschaftsspielen nicht teilnehmen." Sind solche Beschlüsse zum Besten der Körperpflege im Arbeiter-Turn- und Sportbund? — Gruppenfest in Kaditz betr.: Eintrittspreis wird einheitlich auf 20 Pf. festgesetzt, Kinder sind frei. — Am 28. und 29. Mai findet eine Bezirksjugendwanderung nach Bülowin statt. — Nächste Gruppensitzung am 18. Juni im Volkshaus. P. D.

Kraftsport

SpV 1897 Breslau (Kreismstr.) verliert gegen Radeberg 12:16.

Sportlich zu erwähnen ist, daß Breslau, Kreismeister der B-Klasse und am Sonntag im Entscheidungskampf um die Ostdeutsche Meisterschaft mit dem Kreismeister von Sachsen Sandow-Dresden 7:7 kämpfte, ein Beweis der Kampfstärke dieser Mannschaft. Im Fliegengewicht ging der 1. Gang an Breslau, der 2. Gang Sieg für Radeberg. Im Bantamgewicht beide Gänge unentschieden. Im Federgewicht 1. Gang unentschieden, 2. Gang Sieg Radeberg (3½ Min.). Im Leichtgewicht beide Gänge unentschieden. Im Mittelgewicht beide Gänge Sieg für Breslau. Im Halbschwergewicht 1. Gang Sieg Radeberg, 2. Gang unentschieden. Im Schwergewicht beide Gänge Sieger Günther, Radeberg. — Sonntag, den 24. April, nachmittags 2 Uhr stehen sich im Deutschen Haus, Radeberg, 1. Hektor, Dresden, und 1. Radeberg im Ringen gegenüber.

Touristenverein Die Naturfreunde. Alt- u. Friedrichstadt: 18. April Tageswanderung mit Gen. Lehnhardt in die Schweiz. Abf. 6,10 Uhr Hbf. nach Langhennersdorf (SK). — **Wintersportsektion:** 17. und 18. April Ostertour: Dürrkamnitzgrund, Rosenberg, Rennersdorfer Hütte, Bastenberg. Abf. am 17. April 5,40 Uhr Hbf. (SK Schöna). — **Wanderungen der Ortsgruppe:** 18. April Tageswanderung Markersbacher Wald, Nikolsdorfer Wände, Königstein. Abf. 6,10 Uhr Hbf. nach Langhennersdorf (SK Langenhennersdorf-Rathen). Führer: Lehnhardt. — **Jugendabteilung:** 17. und 18. April Zwei-Tageswanderung. Die Weißeritzen aufwärts. Treffen am 17. April früh 2,30 Uhr Hbf. Führer: Sandig.

Verein für Volksgesundheit, Loschwitz und Umg. Sonntag (1. Feiertag) Wanderung durch die Heide. Treffen 1,30 Uhr Trompeter, Bühlau, Bautzner Landstraße. — Sonnabend, den 23. April, abends 8 Uhr im Forsthaus, Grundstraße, Vortrag der Genossin Krieger über: „Zeugung, Schwangerschaft, Geburt, §§ 218/19 usw.". Gäste willkommen.

Der Proletariersport erschienen

Die neue Nummer des Proletariersports bringt einleitend weiteres Material zur Frage des Beschlusses des LSI-Büros, der Zentralkommission für Arbeitersport und Körperpflege als auch des Vorstandes des ATSB hinsichtlich der russischen Sportveranstaltungen 1927. Ueber das Thema „Arbeitersportler-Delegationen nach Sowjetrußland" schreibt der Teilnehmer an der 2. Arbeiterdelegation nach Rußland, Josef Lenz (ZK München). Ueber den Stand der Arbeitersportbewegung in den skandinavischen Ländern wird ausführlich berichtet. Der Artikel ist um so bedeutsamer, als er zugleich einen Ueberblick über das Können der bürgerlichen und der Arbeitersportler in Skandinavien bringt. Neben weiteren Auslandsberichten sei noch besonders erwähnt die Resultatliste von den großen Wintersportveranstaltungen in Leningrad, die mit der gleichzeitigen Veröffentlichung der Resultate der Wettkämpfe in Dessendorf, an denen die Russen wegen Einreiseverweigerung nicht teilnehmen konnten, besonders interessieren dürfte. Weitere Berichte aus der deutschen Arbeitersportbewegung sowie Material über die reaktionären Umtriebe der bürgerlichen Sportbewegung vervollständigen den Inhalt, der durch 4 Seiten Bilder vom internationalen Arbeitersport gut ergänzt wird.

Der Proletariersport erscheint monatlich zweimal und ist in jeder Arbeiterbuchhandlung, bei jedem Literaturobmann zum Preise von 20 Pf. pro Nummer zu haben. Bestellungen können aber auch bei jeder Postanstalt (Abonnementspreis pro Quartal 1 Mark, zuzüglich Bestellgeld aufgegeben werden.